Erklärung.

Die Herren Landtagsabgeordneten Sanitätsrat Dr. Brückner und Zimmermann haben es für angezeigt gehalten, in der gestrigen Sitzung der II. Kammer durchblicken zu lassen, daß wir unsere Aufsichtsbehörde durch wahrheitswidrige Angaben getäuscht hätten. Wir weisen diese Unterstellung hierdurch mit aller Entschiedenheit als unwahr zurück und können unser Bedauern darüber nicht unterdrücken, daß Männer in der verantwortlichen Stellung von Volksvertretern auf einseitige Mitteilungen anonymer Gewährsmänner hin solche Beschuldigungen aussprechen, ohne auch nur den Versuch zu machen, sich bei uns über den wirklichen Sachverhalt zu unterrichten. Die Anregung des Herrn Staatsminister von Metzsch, daß die genannten Herren Abgeordneten das Material für ihre Behauptungen der Regierung zur Verfügung stellen möchten, begrüßen wir mit Genugtuung und geben der bestimmten Erwartung Ausdruck, daß die Herren sich dieser Anregung nicht entziehen werden, damit wir Gelegenheit erhalten, nicht nur unserer Aufsichtsbehörde gegenüber, sondern vor dem ganzen Lande den Nachweis der Grundlosigkeit der gegen uns erhobenen Vorwürfe zu führen.

Leipzig, den 8. April 1904.

Der Vorstand der Ortskrankenkasse für Leipzig und Umgegend.

Dr. Willmar Schwabe, Vorsitzender.

Dank.

Für die überaus zahlreichen Ehrungen von herrlichen Blumenspenden und wertvollen Geschenken, die mir anläßlich meines 25jährigen Dienstjubiläums zu Teil geworden sind, spreche ich hierdurch meinen hochverehrten Vorgesetzten, sowie meinen Kollegen, Verwandten, Freunden und Bekannten meinen herzlichen Dank aus.

Leipzig, am 7. April 1904.

Robert Berger, Polizei-Wachtmeister.

Dank.

Eine von unserem Vereinsmitgliede Fräulein **Clara Heinemeyer** mit ihren Schülerinnen am 25. vor. Mts. veranstaltete Musikaufführung hat für die zu begründende Pensionsanstalt des **„Centralverbandes Deutscher Tonkünstler u. Tonkünstlervereine"** den Betrag von

800 Mark

ergeben. Allen, die durch gütige Mitwirkung zu diesem erfreulichen Erfolge beigetragen haben, sei hiermit herzlichster Dank gebracht.

Der Verein der Musiklehrer u. Musiklehrerinnen zu Leipzig.

Der Vorstand. K. Roesger.

Leipziger Schützengesellschaft.

Gemäß der in der Hauptversammlung vom 24. März d. J. erfolgten Ergänzungswahl hat sich der **Vorstand** konstituiert wie folgt:

G. Laue, Lehrer, Vorsitzender,
G. Sturm II. Kaufmann, stellv. Vorsitzender,
C. Katzenstein, Kaufmann, Schatzmeister,
R. Liebig, Fabrikdirektor, stellv. Schatzmeister,
O. Thömsgen, Buchbindermeister, Schriftführer,
G. Werner, Kaufmann, stellv. Schriftführer,
O. Kirsten, Kürschnermeister,
Dr. **A. Köhler I,** Chemiker,
A. Kaysser, Privatmann,
E. Petermann, Zimmermeister,
E. Prömper, privat. Bäckermeister,
F. Salzmann, Baugewerkmeister,
H. Schneider I, Juwelier,
} Schützenmeister für Feuer-Schießen.
A. Fickenwirth I, Schornsteinfegermeister,
F. Zehmisch I, Privatmann,
} Schützenmeister für Rüstungs-Schießen.

Leipzig, 28. März 1904.

Der Vorstand der Leipziger Schützengesellschaft.

G. Laue, Vorsitzender. **Carl Katzenstein,** Schatzmeister. **Otto Thömsgen,** Schriftführer.

Zur gefl. Beachtung.

Infolge öfterer Verwechselung und dadurch entstandenen Unannehmlichkeiten des **„Vereins"** Deutscher Gastwirtsgehilfen zu Leipzig mit dem **„Verband"** Deutscher Gastwirtsgehilfen ist laut Generalversammlungs-Beschluß der Name

Saxonia

hinzugefügt worden, somit ist der Name:

Verein Deutscher Gastwirtsgehilfen
Saxonia zu Leipzig.

Hermann Simon, Vorsitzender.

Innung der Baumeister zu Leipzig.

Innungsversammlung

Dienstag, den 12. April 1904, nachm. 4 Uhr im „Volkswohl", Löhrstraße 7.

Tagesordnung:

1. Mitgliederaufnahme. 2. Aufdingen der Lehrlinge. 3. Lossprechen. 4. Bericht über die Lohnverhandlungen und Mindestpreise. 5. Verschiedenes.

Der Vorstand. Enke, Obermeister.

Verkaufsstelle des Vereins zur Beschaffung von Hochdruckschriften u. Arbeitsgelegenheit f. Blinde

Fernspr. 8949 Markt 3, Hofgewölbe links.

Specialität: Fabrikation von **Besen- u. Bürstenwaaren** für Haus und Gewerbe. Annahme von **Rohrstühlen zum Beziehen.** Adressen von **Masseuren** und **Masseusen,** sowie **andern blinden Arbeitern** zu erfragen in der Verkaufsstelle.

Mädchen und Frauen im Berufsleben

welche infolge geistiger, körperlicher oder Nerven-Ueberanstrengung an Abspannung u. Uebermüdung leiden, finden kein besseres Frühstücks- und Abendgetränk wie Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der mit Wasser oder Milch gekocht, die Blutbeschaffenheit bessert, die Nerventätigkeit anregt und eine reichliche Anbildung der Körpergewebe, Fett und Muskulatur bewirkt. Bei Blutarmut und gesunkenem Ernährungszustand gibt es kein wirksameres Mittel wie Hausens Kasseler Hafer-Kakao, der von mehr als 10000 Aerzten ständig verordnet wird, und auch für Kinder das bekömmlichste Getränk ist. Nur echt in blauen Kartons à 1 Mk., niemals lose.

Kurbad Promenadenstr. 20. Blutstockungen, weisser Fluss, Krankheiten aller Art werden durch Bäder in der combinirbaren Patent-Sitzbadewanne geheilt.

Johannabad Blücherstr. 18. Dr. Lübeke's Moorextract-, Sand-, russ. Dampf-, irisch-röm., Kaltendampf-, Wannenbäder, Massage.

Marien-Bad Eisenbahnstr. 66 u. Conradstr. 25/27. Vollst. renovirt. Dampf-, Wannen-, Kurbäd. Gr. Schwimmbassin.

Zink's Naturheilbad, Dorotheenstr. 9, I. Elektr. Licht- u. Wann.-Bäd., Kaltw. u. Kräut.-Dampfbäd. Specialität f. Vibrat.-, Nerven- u. Herzmassage ꝛc.

„Helios" Elektrisches Lichtbad. Erstes und größtes am Platze (unter bewährter Leitung). Allgemein bekannt gute Erfolge bei Rheumatismus, Gicht, Ischias, Nervenleiden, Katarrhen, Stoffwechselerkrankungen. Dorotheenplatz 2.

Leipziger Kurbad, Gerberstr. 3, Hotel Palmbaum, für kohlensaure Thermal-, Stahl-, Soolbäder Ersatz der natürl. Quellen von Kissingen, Franzensbad, Nauheim, Marienbad ꝛc. Specialkur für Frauenleiden, Bleichsucht, Herz-, Leber-, Nieren-, Magenleiden, Gicht, Rheumatismus, Ischias, Nervenleiden in den verschiedensten Formen u. dergl.

Sophienbad. Temperatur des Schwimmbass. 20° Damen: Dienst., Donnerst., Sonnab. 8½-1, 2½-5 U. Mont., Mittw., Freit. ½2-5 U.

Augustusbad, Poststrasse 15. Wannenbäd.; sämmtl. medicin. Bäder, Dampfbäder, Packungen, Massagen, Sitzbäder etc.

Diana-Bad Schwimm-Bassin 18° Damen: Mont., Mittw., Freit. ½8-5 N., Dienst., Donnerst., Sonnab. ½9-½11 V.

Albertbad, Kurprinzstr. 22. Kasten- und Liege-Dampfbäder, Medic. Bäder. Neu: Elektr., Lob-Tannin-Bäder.

Königin Carola-Bad. Schwimm-Bassin. Fango-Behandl., Dampf-, Wannen-, elektr. Licht-, Kohlensäure- u. Kur-Bäder.

Gohlis, Saxoniabad, Canalstraße 3. Dampf-, Wann.-, Med. Bäd., (Nähe Drachenfels) Moorb., Mass., Pat. Tel. 6887.

Unterrichtswesen.

In heutiger Zeit ist es nur möglich, eine gute Stellung zu erhalten, wenn man sich tüchtige kaufmännische Kenntnisse erwirbt und darum ist der Besuch einer wirklich guten Handelsschule nur zu empfehlen. Die kaufmännische Fortbildungsschule von Rudolf Schneider, Leipzig (Inhaber und Direktor Herr Rudolf Schneider), bezweckt nun, jungen Leuten nach ihrer Konfirmation, gleichviel ob sie sich dem kaufmännischen Berufe oder dem auf kaufmännischer Basis beruhenden Gewerbestande widmen, nicht nur eine gründliche kaufmännische Fachbildung beizubringen, sondern auch ihre allgemeine Bildung zu fördern und zu erweitern. Dieselbe gewährt in einem 2jähr. Kursus bei wöchentlich 12 Unterrichtsstunden (entweder früh von 7—9 oder nachmittags von 2—4 Uhr) gründliche Ausbildung in sämtlichen kaufmännischen Wissenschaften, deutscher, englischer und französischer Sprache, Gabelsberger Stenographie und Schönschreiben, ferner ist Gelegenheit zur Erlernung des Maschinenschreibens geboten. Junge Leute, welche im Besitze des Zeugnisses zum einjährig-freiwilligen Militärdienste sind oder ihre Befähigung durch eine Prüfung darlegen, können in die 1. Klasse sofort einrücken und wird dadurch ein einjähriger Kursus ermöglicht. Sämtliche Schüler sind von dem Besuche der allgemeinen Fortbildungsschule vollständig befreit. Besonders schwache Schüler erhalten in den geschäftsfreien Stunden unentgeltlich Nachhilfeunterricht. — Anmeldungen werden täglich (auch Sonntags) im Schullokal, Magazingasse 4, entgegengenommen, woselbst auch Prospekte gratis zu haben sind. Das neue Schuljahr beginnt am 18. April a. c.

---

* Freundes Lob klingt! Max Böckler, der Mitbegründer und hervorragendste Führer der Stenographieschule Stolze-Schrey (Einigungssystem), sagt vom Kurzschriftsystem der Stenotachygraphie: „Es ist ein sehr geistreich durchdachtes System, das läßt sich nicht leugnen, und aus diesem Grunde besitzt es auch eine außerordentliche Kürze, durch die es sich von andern Systemen vorteilhaft auszeichnet." — drei unentgeltliche Herren-Kurse werden von der Stenotachygraphischen Gesellschaft, wie schon am letzten Donnerstag angezeigt, in nächster Woche eröffnet werden. Näheres ist aus der Anzeige der genannten Gesellschaft (siehe Inseratenteil dieser Nummer) zu entnehmen.

---

* **Die Schülerwerkstatt zu Leipzig** (Gustav Adolf-Straße 2) beginnt ihre Tätigkeit im Sommerhalbjahre am Mittwoch, den 13. April, 3 Uhr. Der Unterricht in der Schülerwerkstatt bezweckt, die Knaben nach den Anstrengungen des Geistes durch körperliche Arbeit zu kräftigen und zu erfrischen, ihrem Schaffenstriebe Gelegenheit zur Entfaltung zu geben, sie durch Handhabung der einfachsten Werkzeuge geschickt und anstellig zu machen, ihnen praktischen Blick, sowie Sinn für schöne Formen anzuerziehen und damit lebhaftes Interesse für Handwerk und Kunst in ihnen zu wecken und zu nähren. Aufgenommen werden alle Knaben im schulpflichtigen Alter. Es bestehen Kurse für die Vorstufe des Arbeitsunterrichts, für Pappearbeit, Hobelbankarbeit, Kerbschnitzerei, Modellieren in Ton und Gartenarbeit. Der Unterricht wird von erfahrenen Lehrern an den schulfreien Nachmittagen in der Zeit von 3—7 Uhr erteilt. Nähere Auskunft gibt der Leiter der Werkstatt, Herr E. Kühne, im Geschäftszimmer der Schülerwerkstatt Mittwoch und Sonnabend nachmittags.

SLUB
Wir führen Wissen.